

Business

MONAT

APRIL/MAI 2021

PIONIERE

Vordenker wie Keywan Riahi und Bertrand Piccard im Gespräch

PERSPEKTIVE

Tourismus goes klimaneutral – die Steiermark denkt um

POSITIV

Was der Green Deal der EU den heimischen Unternehmen bringt



Retouren an Postfach 100, 1350 Wien

EnviCare Engineering GmbH
Eisteichgasse 20 / Top 36
8042 Graz

**GREEN
FUTURE**
Die Zukunft beginnt
in der Steiermark

INNOVATIVE WEGE ZUR GRÜNEN ZUKUNFT

Zahlreiche Unternehmen in der Steiermark punkten mit innovativen Ideen, Produkten und Konzepten. Immer mehr eint ein Ziel: eine klimaneutrale Zukunft – ob Start-up, Computer-Refurbisher, Bier-Brau- oder Energieunternehmen, Versicherung oder Universität.

TEXT: HELMUT BAST, **FOTOS:** BRAU UNION, QONTOUR ENGINEERING, LUNGHAMMER, E-STEIERMARK, CHRIS ZENZ, COMPURITAS, EMERALD HORIZON AG, KOMPTECH, IDLAB MEDIA GMBH, SHUTTERSTOCK, BEIGESTELLT

BRAUEN MIT DER KRAFT DER SONNE

Nachhaltige Wege beschreitet die Brau Union Österreich. Seit 2018 schon dient die Abwärme aus dem Brauprozess für die Wärmeversorgung von 800 Wohnungen des benachbarten Brauquartier Puntigam. Nun soll am Standort auch mit der Kraft der Sonne gebraut werden. Dazu wird am Standort eine Eigenverbrauchsanlage in Betrieb genommen, welche Strom für die Nutzung der Brauerei selbst liefern soll.

Der Baustart dieser Photovoltaikanlage am Dach der Einweg- und Logistikhalle ist im zweiten Quartal 2021 geplant. Die Anlage mit einer Leistung von 300 kWp und 790

Modulen wird ca. 300.000 kWh/Jahr erzeugen und der Strom direkt in der Brauerei für Produktion und Abfüllung des Bieres verwendet. „Der kontinuierliche Austausch fossiler Energien durch erneuerbare Energien, und somit die Reduktion des CO₂-Verbrauches, ist ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Brauerei Puntigam setzt damit neben vielen anderen Energie- und Wassereinsparungsmaßnahmen einen weiteren Schritt in Richtung Umweltschutz und Nachhaltigkeit“, ist Johannes Eregger, Braumeister der Brauerei Puntigam, stolz. Dafür wurde die Brauerei auch von der Stadt Graz zum wiederholten Male mit dem Ökoprofit gewürdigt.



Mit der Kraft der Sonne brauen wird die Brauerei Puntigam in Graz ab Herbst 2021: Dafür sorgt eine Photovoltaikanlage auf der Einweg- und Logistikhalle.

Mit PV Contracting beweist Emerald Horizon, dass Umweltschutz und Wirtschaft keinen Widerspruch darstellen.



SOZIAL UND NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

Bisher werden nur zwei Prozent aller Dächer in Österreich für Solarstrom genutzt. Oft schrecken die hohen Investitionskosten ab. Hier setzt das Grazer Start-up Emerald Horizon an. Das Portfolio an Lösungen umfasst PV-gestützte Energieversorgung von Firmen und Gemeinden, ebenso wie die Schaffung von neuer E-Mobilität mit elektro- und wasserstoffbasierten Fahrzeugen.

Die Idee hinter dem PV-Contracting: Durch ein sozial-ökologisches PV-Contracting können die bis dato ungenutzten Dachflächen von Produktionshallen, Agrarbetrieben, Lebensmittelgeschäften, aber auch von öffentlichen Gebäuden von Kommunen und anderen Infrastrukturen mit

Dächern mit hohem Stromverbrauch, kostenlos mit einer PV-Anlage ausgestattet werden. Das heißt, Emerald Horizon baut dort auf eigene Kosten eine PV-Anlage. Das Unternehmen pachtet diese dann zu einem variablen Preis, der dem eigenen Stromverbrauch entspricht und deutlich unter dem Strompreis der Netzversorger liegt. Nach 21 Jahren geht die PV-Anlage in das Eigentum des Kunden über.

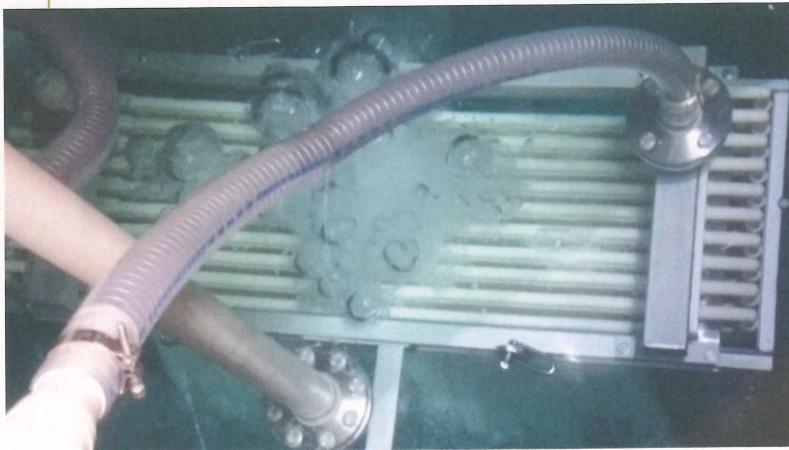
Das Unternehmen beweist damit, dass Umweltschutz und Wirtschaft keinen Widerspruch darstellen, sondern ergänzend zu Synergien führen, die für die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit wie Umwelt- und Klimaschutz Lösungen generieren können.

NANOTECHNOLOGIE „GOES“ ABWASSERREINIGUNG

Österreichische Kläranlagen weisen üblicherweise ein sehr hohes Qualitätsniveau auf. In ihnen wird neben dem klassischen häuslichen Abwasser aber häufig auch Industrieabwasser und mit Schadstoffen belastetes Niederschlagswasser verarbeitet. Industrieabwässer müssen zumeist schon innerbetrieblich vorgereinigt werden, damit sie in kommunalen Kläranlagen effektiv behandelt werden können. „Während im kommunalen Segment ausschließlich biologische Reinigungsverfahren eingesetzt werden, müssen diese im industriellen Bereich häufig mit chemischen und physikalischen Schritten kombiniert werden, da eine alleinige biolo-

gische Behandlung nicht möglich beziehungsweise ausreichend ist“, erklärt Bernhard Mayr, Geschäftsführer und Inhaber von EnviCare Engineering.

Das Unternehmen mit Sitz in Graz plant verfahrenstechnische Anlagen in den Bereichen Abfall-, Abluft- und Abwasserbehandlung, aber auch Energie- und Produktgewinnung. Besonders im Bereich Membrantechnologie und daran gekoppelte biotechnologische Prozesse unterstützen sie bei der Entwicklung und Implementierung innovativer Verfahren. „Membranbioreaktoren, die Membranporen mit einer Trenngrenze von 50 Nanometer aufweisen und somit auch als zuverlässige Bakterienbarriere dienen, sind sehr vielfältig einsetzbar. In den letzten Jahren wurden Projekte bei Galvanik- und Lebensmittelindustriebetrieben und auch bei Abfallverarbeitungsbetrieben umgesetzt. Im Bereich der Abfallwirtschaft finden Membranbioreaktoren Anwendung in der Depo-niesickerwasserreinigung, in der Aufbereitung von Abwasser aus der Behandlung von flüssigen Abfällen oder auch zur Reinigung von verschmutztem Oberflächenwasser.“



EnviCare Engineering setzt innovative verfahrenstechnische Lösungen in den Bereichen Abfall-, Abluft- und Abwasserbehandlung, aber auch Energie- und Produktgewinnung ein.

